

ERASMUS-Erfahrungsbericht

an der

Universidad CEU San Pablo

in Madrid im Sommersemester 2024

Ich habe mein Auslandssemester im Sommersemester 2024 an der Universität CEU San Pablo in Madrid im Rahmen meines Jurastudiums absolviert und möchte im Folgenden meine Erfahrungen teilen.

Wohnung

Da ich schon von Anfang an gehört hatte, dass sich die Wohnungssuche in Madrid als recht schwierig gestaltet und die Lage leider auch nicht besser wird habe ich circa 4 Monate vor meinem Aufenthalt angefangen nach einer Wohnung zu suchen. Ich habe damals über idealista ein Zimmer bei einer Agentur gefunden, würde das aber eher nicht empfehlen, da die Verwaltungsgebühren recht hoch sind, gerade wenn man nur ein Semester in Madrid ist. Die beste Wohnung hatten tatsächlich Freunde, die schon im September nach einer möblierten Wohnung zu dritt gesucht hatten. Auch kann man über Citylife Madrid in einige WhatsApp Gruppen, in der von vielen ehemaligen Erasmus-Studenten Wohnungen angeboten werden.

Meine Wohnung war in Malasaña und die Lage hätte für mich nicht besser sein können. Das Viertel ist zentral gelegen mit vielen Bars, Clubs, Cafés und Restaurants. Auch Einkaufsläden waren nur 5 min entfernt und die Metro bzw. Busanbindung zur Uni oder zum Zentrum war total gut. Auch zu Fuß waren es von mir aus nur 10 min zur Gran Vía. Trotz der vielen Bars und Clubs ist Malasaña ein sehr süßes, ruhiges und sicheres Viertel. Das Zentrum wäre für mich zu hektisch und voll gewesen, trotzdem hatte ich viele Freunde, die mit ihrer Wohnung gerade in La Latina zufrieden waren. Auch Chamberí und Moncloa sind empfehlenswerte Wohngegenden.

Günstig sind die Zimmer und Wohnungen leider nicht. Auch Wohnheime sind meist nur privat und dementsprechend teuer. Die CEU San Pablo bietet leider keine Wohnheimplätze für Erasmus-Studenten an.

Wenn genügend Zeit ist würde ich empfehlen 1-2 Wochen früher anzureisen und die Wohnungen vor Ort anzuschauen. Die meisten Wohnungen in Madrid sind eng und sehen auf den Bildern aber deutlich größer aus. Allerdings würde ich die Hoffnung nicht aufgeben, ich kennen niemanden der nicht rechtzeitig noch eine Wohnung gefunden hat.

Anreise

Ich bin - vermutlich wie alle - mit dem Flugzeug angereist. Empfehlen kann ich hier nur das Iberia Joven Programm (Achtung: das geht nur über Google Chrome oder Firefox), hier gibt es für Erasmus-Studenten vergünstigte Flüge, kostenlose Umbuchoptionen und einen zusätzlichen Koffer.

In Madrid würde ich das Abono Joven empfehlen. Dies kostet nur 8€ pro Monat und beinhaltet sämtliche Bus und Metrofahrten in den meisten Zonen Madrids. Dieses kann in den Büros des Metrobetreibers am Flughafen oder in der Stadt ausgestellt werden.

Auslandskrankenversicherung

Informiert euch auf jeden Fall über die Konditionen eurer Versicherung. Wenn ihr gesetzlich versichert seid könnt ihr zu sogenannten Centro Saluds, dort wird euch dann ein Termin und Arzt zugewiesen. Die meisten Arztpraxen in Madrid sind sonst privat.

Organisation

Hierzu kann ich euch nur sagen, lasst euch von der chaotischen Organisation der Universität nicht verunsichern. Gerade am Anfang hat das International Mobility eine wahnsinnige Workload und antwortet auch nicht so schnell. Am besten einfach persönlich vorbeigehen, das Team ist sehr nett und gibt sein bestes so schnell wie möglich zu helfen. Die Stundenpläne verändern sich oft noch, sodass sich Kurse überschneiden, überlegt euch also eventuell ein bis zwei Alternativen,

falls sich was an dem Stundenplan ändert. Auch das Enrollment hat bei mir mindestens zwei Wochen gedauert, das ist aber immer so und stellt kein Problem dar.

Auch würde ich mich recht früh informieren, ob ihr noch ein zusätzliches Stipendium benötigt, da das Erasmusstipendium kein Vollstipendium ist und die Fördersumme leider von Jahr zu Jahr variiert. Zudem ist Madrid im Vergleich zum Rest von Spanien teurer. Bei mir wurden zum Beispiel nur 3 von fast 5 Monaten gefördert.

Studium

Die Universidad CEU San Pablo ist eine kleine private Universität. In einem Kurs sind meistens 20-30 Studenten. Die Professoren kennen alle Studenten, was es extrem erleichtert, falls etwas mal terminlich nicht passt. Hier sind die Professoren wirklich sehr nett und zuvorkommend. Die Kurse sind nicht all zu schwer, jedoch bekommt man unter dem Semester viele Hausaufgaben und benotete Abgaben. Man sollte sich also darauf einstellen, dass während dem Semester immer mal wieder kleine Aufgaben oder Präsentationen anstehen. Auch gilt an der Universität eine Anwesenheitspflicht vom 75% die bei mir auch bis in einem Kurs genau kontrolliert wurde.

Ich hatte zwei Kurse auf Englisch und einen Kurs auf Spanisch, welcher nach anfänglicher Gewöhnung wirklich machbar war. Die spanischen Studenten sind auch hier sehr hilfsbereit, falls man mal etwas nicht versteht oder nicht anwesend war. Zudem habe ich einen Spanischkurs besucht. Dieser wird kostenlos von der Universität angeboten.

Auch gibt es an der CEU San Pablo ein Sportangebot mit Pilates, Krafttraining, Tennis- oder Padeltraining. Gerade für Tennis oder Padel sollte man sich früh über die E-Mail Adresse auf der Website unter der Kategorie Sport anmelden.

Darüber hinaus ist es möglich, gewissen Leistungen als große Übung oder Seminarschein anerkennen zu lassen. Dies würde ich davor bzw. am Anfang des Semesters mit dem Prüfungsamt in Heidelberg abklären. Die Klausurenphasen sind recht intensiv über einen Zeitraum von 2-3 Wochen aber definitiv machbar. Es bleibt auf jeden Fall genug Zeit um das Leben in Madrid kennenzulernen oder über ein Wochenende Ausflüge in andere Städte zu machen.

Freizeit

Madrid bietet unfassbar viele Freizeitmöglichkeiten, dort ist an jedem Tag der Woche etwas los. In den zahlreichen Parks lässt sich wunderbar entspannen oder Sport treiben. Vor allem der Park am Königspalast ist sehr schön. Gerade am Wochenende ist in den Parks aber auch dementsprechend viel los. Im Sommer lässt es sich in den vielen Schwimmbädern oder Rooftop Bars gut aushalten. Auch bieten sich Besuche in die zahlreichen Museen, Konzerte, Musicals oder Theater an.

Das Nachtleben in Madrid ist unvergleichbar. Man kann an jedem Wochentag weggehen und die vielen Clubs und Bars besuchen. Auch gibt es einige Restaurants mit Show, welche dann zu späterer Stunde zu Clubs werden. Zusätzlich hat Madrid kulinarisch viel zu bieten, wenn man sich in Bars oder nicht im Centro befindet auch zu moderaten Preisen. Shoppen lässt sich in Madrid an jeder Ecke. Zu empfehlen ist auch der Rastro, ein Markt in La Latina der jeden Sonntag um 10 Uhr beginnt und auf dem sich gute Schätze entdecken lassen.

Ich empfinde Madrid als sehr sichere Stadt. Ich habe mich auch nachts bis auf ein zwei Mal direkt im Zentrum nie unwohl gefühlt und auch die Polizei ist recht präsent. Trotzdem würde ich gerade in der Metro gut auf meine Wertsachen aufpassen, das Handy ist hier leider sehr schnell mal weg.

Durch die zentrale Lage sind Tages- oder Wochenendausflüge von Madrid aus perfekt. Für Tagestrips eignen sich Segovia oder Toledo. Sonst sind für ein Wochenende Sevilla, Valencia, Malaga, Bilbao etc. zu empfehlen, welche sich noch mit kleineren Städten wie z.B. Cordoba verbinden lassen. Zudem sind die Flüge nach Ibiza, Teneriffa, Mallorca und Marokko von Spanien aus recht günstig. Citylife Madrid oder Smartinsiders bieten auch viele organisierte Trips an.

Die Menschen in Madrid sind sehr höflich und hilfsbereit. Das Leben findet zum Großteil draußen statt und wird in vollen Zügen genossen. Gerade bei gutem Wetter sind die Bars und Cafes draußen prall gefüllt. Die Energie und Lebensfreude in Madrid ist einfach unvergleichbar.

Zusammenfassend bin ich sehr froh mich damals für Madrid entschieden zu haben. Die Möglichkeiten dort sind unverwechselbar und es ist ständig etwas los. Für mich die perfekte Stadt für einen Erasmus-Aufenthalt! Falls ihr noch Fragen habt oder auch vor Ort Tipps benötigt, könnt ihr mir gerne eine E-Mail unter: die.bianca.mueller@gmail.com schreiben.